



VALEARA
AKADEMIE

Offenes Jahresprogramm 2025

Angebote für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen,
Psychologische Psychotherapeut:innen und Ärztliche Psychotherapeut:innen



Kurse 2025

Trauma Modul I Behandlung akuter Traumafolgestörungen & Kriseninterventionen

Dozent:in: Annette Berg-Büttgenbach

Termin:

So., 12.01.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 10

Format: via Zoom

Intern: 200 €

Extern: 250 €

Für AusbildungsteilnehmerInnen KBAP ist die Voraussetzung an der Teilnahme an den Trauma-Modulen die Teilnahme am Seminar 15 (altes Curriculum Seminar 21). Für AusbildungsteilnehmerInnen KBAV ist die Voraussetzung an der Teilnahme an den Trauma-Modulen die Teilnahme am Seminar 14.

Sofern Sie Vorerfahrung im Bereich Trauma (z.B. durch die Mitarbeit auf einer Traumastation oder durch eine Schwerpunkt Trauma im Studium) haben, melden Sie uns dies bitte zurück. Im Einzelfall kann dann das Traumacurriculum vorgezogen werden.

Trauma Modul I Behandlung akuter Traumafolgestörungen & Kriseninterventionen Zusatztermin

Dozent:in: Annette Berg-Büttgenbach

Termin:

So., 26.01.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 10

Format: via Zoom

Intern: 200 €

Extern: 250 €

Hinweis: Personen, die für den regulären Termin angemeldet sind und dort auf der Warteliste stehen, haben Vorrang.

Für AusbildungsteilnehmerInnen KBAP ist die Voraussetzung an der Teilnahme an den Trauma-Modulen die Teilnahme am Seminar 15 (altes Curriculum Seminar 21). Für AusbildungsteilnehmerInnen KBAV ist die Voraussetzung an der Teilnahme an den Trauma-Modulen die Teilnahme am Seminar 14.

Sofern Sie Vorerfahrung im Bereich Trauma (z.B. durch die Mitarbeit auf einer Traumastation oder durch eine Schwerpunkt Trauma im Studium) haben, melden Sie uns dies bitte zurück. Im Einzelfall kann dann das Traumacurriculum vorgezogen werden.

Gruppenpsychotherapie Modul I - KJP

Dozent:in: Barbara Kunz / Jennifer Schwab

Termin 1:

Tag 1: Fr., 17.01.2025 | 15:00 – 20:00 Uhr

Tag 2: Sa., 18.01.2025 | 09:00 – 18:00 Uhr

oder

Termin 2:

Tag 1: Fr., 31.10.2025 | 15:00 – 20:00 Uhr

Tag 2: Sa., 01.11.2025 | 09:00 – 18:00 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 400 €

Definition von Gruppe und Gruppendynamik; Verständlichkeitskonzepte; 4-Ohren-Modell; Funktionen in Gruppen; Rollen in Gruppen; Feedback-Techniken; Inneres Team; Soziometrie; Ressourcen in Gruppen; Aufstellungsarbeit; Themenzentrierte Interaktion; Genogrammarbeit



Kurse 2025

Gruppenpsychotherapie Modul I - PP

Dozent:in: Jochen Kehr

Termin 1:

Tag 1: Fr., 17.01.2025 | 15:00 – 20:00 Uhr

Tag 2: Sa., 18.01.2025 | 09:00 – 18:00 Uhr

oder

Termin 2:

Tag 1: Fr., 31.10.2025 | 15:00 – 20:00 Uhr

Tag 2: Sa., 01.11.2025 | 09:00 – 18:00 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 400 €

Definition von Gruppe und Gruppendynamik; Verständlichkeitskonzepte; 4-Ohren-Modell; Funktionen in Gruppen; Rollen in Gruppen; Feedback-Techniken; Inneres Team; Soziometrie; Ressourcen in Gruppen; Aufstellungsarbeit; Themenzentrierte Interaktion; Genogrammarbeit

Behandlung der non-komplexen PTBS und EMDR-Einführung (Trauma-Modul II – Teil 1 – KJP und PP)

Dozent:in: Mathias Becker

Termin:

Tag 1: Sa., 25.01.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

Tag 2: So., 26.01.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 20

Format: Präsenz

Intern: 400 €

Extern: 500 €

Bitte beachten Sie, dass die Trauma-Module in aufsteigender Reihenfolge absolviert werden müssen! Voraussetzung für das Trauma-Modul I ist das Trauma-Seminar aus dem Regel-Curriculum.

Gesamtmodul II (Teil 1 und Teil 2)

Vermittelt werden sollen zwei Behandlungsmethoden mit wissenschaftlich nachgewiesener Wirksamkeit entsprechend den Empfehlungen der S3-Leitlinie in ihrer jeweils aktuellen Fassung:

Trauma-Modul II - Teil 1 für KJP und PP

- ▶ Theoretische Einführung in die Behandlung der non-komplexen PTBS
- ▶ EMDR- Einführung

Trauma-Modul II - Teil 2

- ▶ KJP (Termin siehe Veranstaltungsübersicht)
- ▶ EMDR-KJ
- ▶ Dialektisch-Behaviorale Therapie für Adoleszente (DBT-A)
- ▶ PP (Termin siehe Veranstaltungsübersicht)
- ▶ PP: Mehrdimensionale Psychodynamische Traumatherapie (MPTT)
- ▶ PP: PITT

Jeweilige Vermittlung von Theorie (Krankheitsmodelle, Indikation, Kontraindikation, Differentialindikation) und Praxis (praktische Übungen und Beherrschen des Behandlungsprotokolls).



Kurse 2025

Behandlung der non-komplexen PTBS und EMDR-Einführung (Trauma-Modul II – Teil 1 – KJP und PP) Zusatztermin

Dozent:in: Mathias Becker

Termin:

Tag 1: Sa., 22.03.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

Tag 2: So., 23.03.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 20

Format: Präsenz

Intern: 400 €

Extern: 500 €

Hinweis: Personen, die für den regulären Termin angemeldet sind und dort auf der Warteliste stehen, haben Vorrang.

Bitte beachten Sie, dass die Trauma-Module in aufsteigender Reihenfolge absolviert werden müssen! Voraussetzung für das Trauma-Modul I ist das Trauma-Seminar aus dem Regel-Curriculum.

Gesamtmodul II (Teil 1 und Teil 2)

Vermittelt werden sollen zwei Behandlungsmethoden mit wissenschaftlich nachgewiesener Wirksamkeit entsprechend den Empfehlungen der S3-Leitlinie in ihrer jeweils aktuellen Fassung:

Trauma-Modul II - Teil 1 für KJP und PP

- ▶ Theoretische Einführung in die Behandlung der non-komplexen PTBS
- ▶ EMDR- Einführung

Trauma-Modul II - Teil 2

- ▶ KJP (Termin siehe Veranstaltungsübersicht)
- ▶ EMDR-KJ
- ▶ Dialektisch-Behaviorale Therapie für Adoleszente (DBT-A)
- ▶ PP (Termin siehe Veranstaltungsübersicht)
- ▶ PP: Mehrdimensionale Psychodynamische Traumatherapie (MPTT)
- ▶ PP: PITT

Jeweilige Vermittlung von Theorie (Krankheitsmodelle, Indikation, Kontraindikation, Differentialindikation) und Praxis (praktische Übungen und Beherrschen des Behandlungsprotokolls).



Kurse 2025

Sucht + VT XIVa

Dozent:in: Michael Krämer

Termin:

So., 02.02.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 10

Format: Präsenz

Intern: 200 €

Extern: 250 €

Sucht definiert sich als ein Zustand der Abhängigkeit von „etwas“ (stoffgebunden, stoffungebunden). Als Leitsymptom zeigt sich stets ein übersteigertes Verlangen „etwas“ zu tun. Dieses Etwas ist es, was die Betroffenen beschäftigt, sie umtreibt, ihren Alltag bestimmt und fortlaufend den Leidensdruck verstärkt bei gleichzeitiger Wegnahme von Verhaltensalternativen; die Sucht wird zum einzigen Problemlöseinstrument, welches immer häufiger und in immer größerer Menge verwendet wird. Das Seminar gibt einen Überblick über Suchtmittel, die Funktion der Erkrankung und ihre Behandlung. Ferner soll es einen Einblick in die Arbeit mit Suchtkranken und deren Angehörigen ermöglichen.

Gruppenpsychotherapie Modul III – KJP Zusatztermin

Dozent:in: Barbara Kunz

Termin:

Tag 1: Sa., 08.02.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

Tag 2: So., 09.02.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 400 €

Hinweis: Personen, die für den regulären Termin angemeldet sind und dort auf der Warteliste stehen, haben Vorrang.

3. Modul: Vertiefung : Gruppenpsychotherapeutische Praxis Teil II

Störungsspezifische Methoden; Arbeit mit Praxisfällen; Modellverhalten erfahrener GruppenpsychotherapeutInnen: Einübung von Methoden und Techniken in Rollenspielen; Mögliche Krisen und Eskalationen in Gruppen: Bsp.: Dominanzthemen/ Passivität/ Streitkultur/ Spaltungsphänomene/ Akute Suizidalität/ Unzuverlässigkeit/ Untergruppenbildung/ Attacken und Entwertungen durch TN/ Co-Therapeutenrolle; Abschluss einer Gruppe

Gruppenpsychotherapie Modul III – KJP

Dozent:in: Martin Sachs

Termin:

Tag 1: Sa., 15.11.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

Tag 2: So., 16.11.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 400 €

3. Modul: Vertiefung : Gruppenpsychotherapeutische Praxis Teil II

Störungsspezifische Methoden; Arbeit mit Praxisfällen; Modellverhalten erfahrener GruppenpsychotherapeutInnen: Einübung von Methoden und Techniken in Rollenspielen; Mögliche Krisen und Eskalationen in Gruppen: Bsp.: Dominanzthemen/ Passivität/ Streitkultur/ Spaltungsphänomene/ Akute Suizidalität/ Unzuverlässigkeit/ Untergruppenbildung/ Attacken und Entwertungen durch TN/ Co-Therapeutenrolle; Abschluss einer Gruppe



Kurse 2025

Hypnose und Hypnotherapie Teil I

Dozent:in: Till Tönnißen

Termin:

Tag 1: Sa., 01.03.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

Tag 2: So., 02.03.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 320 €

Hypnose vollzieht sich sehr unterschiedlich in der Bandbreite ihrer Anwendungen je nach Kontext. So wenden wir z.B. traditionelle direkte Hypnose in medizinischen (Notfall) Situationen an und andererseits moderne indirekte hypnotherapeutische Fokussierungsarbeit in der Psychotherapie. Hypnotherapie beachtet die einer Therapie, den Therapeuten und den Patienten eigenen Suggestionen und fokussiert direkt in Entwicklung. Dazu erkundet sie die Wirklichkeit der Patienten möglichst frei von einengenden Hypothesen, um sie zu erweitern. U.U. verfestigt sie die Therapiearbeit durch ein Ritual und die Anwendung von Selbsthypnose. Der Psychotherapiekontext ist die Voraussetzung in der Hypnotherapie und das im Unterschied zum sonstigen diffusen Gebrauch von „Hypnose“. Psychotherapie wird hier konsequent ressourcenfokussiert angegangen d.h. sie besteht in der Auflösung des mitgebrachten Problemfokus und der Arbeit in Ressourcenzuständen. Es geht nicht um schnelles Integrieren von Tools in die bisherigen Konzepte, sondern um das Erfassen des hypnotherapeutischen Vorgehens. Insofern geht es hier nicht um die Frage: wo mache ich das alles schon so und wie wende ich irgendein Tool direkt morgen an, sondern es geht eher um die Frage: wie kann ich die Botschaft der modernen Hypnotherapie von M. Erickson verstehen. Wie wird sich dadurch mein Denken über Therapie, über Patienten und über Vorgehensereignisse erweitern. Hypnotische Fokussierungsprinzipien wurden schon im Autogenen Training körperbezogen und standardmäßig umgesetzt. Wir beginnen damit diese Prinzipien zu verstehen und anzuwenden. In der Oberstufe des Autogenen Trainings gibt es standardmäßig formelhafte Vorsatzbildung. Dann gelang es Milton Erickson in seiner modernen Hypnotherapie, sie zu individualisieren und in eine Konversationstrance-Arbeit einzubringen. Das gilt gleichermaßen für Kindertherapie wie für Erwachsenentherapie, für Paare und für alle Themen und Symptome. M. Erickson erweiterte traditionelle Hypnose zur Psychotherapie/Hypnotherapie und hinterfragt unter hypnotischen Prinzipien sogar einige therapeutische Selbstverständlichkeiten. Im 1. Seminar-Teil werden wir uns mit der Reflexion jeder Kommunikation unter hypnotischen Prinzipien beschäftigen. Das gilt für die therapeutische Kommunikation wie für die der Patienten. Wir werden therapeutische Frage-Interventionen und Interviews einüben, Individualisierung im Vorgehen und Utilisation des Patienten- Verhaltens lernen. Gerade schwierige Klienten lehren uns, unser Vorgehen so zu modifizieren, dass wir nicht für sie arbeiten, sondern, dass wir sie wieder für sich in eine eigene Entwicklung bringen. Der 2. Teil führt diese Beschäftigung weiter. Ihre schwierigen Fallsituationen sind willkommen, um die Flexibilität in der Hypnotherapie zu demonstrieren und damit zu erfahren und zu lernen.



Kurse 2025

EMDR-KJ (Trauma-Modul II - Teil 2 - KJP)

Dozent:in: Björn Stempel

Trauma-Modul II - Teil 2 Tag 1

Termin:

So., 02.03.2025 | 10:00 – 15:30 Uhr

EMDR-KJ

UE: 7

Format: Präsenz

Vermittlung von Theorie (Störungsmodelle, Indikationsfragen, Einsatzmöglichkeiten von EMDR) und Praxis (praktische Übungen anhand eines Fallbeispiels, Beherrschen des Standardprotokolls mit Berücksichtigung von Altersmodifikationen).

Intern: 140 €

Extern: 175 €

Achtsamkeitsbasierte Psychotherapie Achtsamkeit als Selbstfürsorge im therapeutischen Prozess

Dozent:in: Dorothea Leygraf

Termin:

Sa., 08.03.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 10

Format: Präsenz

Intern: 200 €

Extern: 250 €

In dem Seminar wird es darum gehen, Achtsamkeit als eine Möglichkeit der Selbstfürsorge im – und damit auch für den – therapeutischen Prozess kennenzulernen. Wenn wir als Therapeuten gut auf uns achten und für uns sorgen, wird sich dies positiv auf den Patienten und somit auch auf den therapeutischen Verlauf auswirken. Achtsamkeit als Ressource kann einerseits dabei helfen, anstrengende, emotional aufgeladene oder belastende Begegnungen im therapeutischen Setting besser zu bewältigen. Andererseits wirkt die Praxis von Achtsamkeitsübungen im Sinne einer Burnout Prophylaxe. Inhaltlich wird der Schwerpunkt in dem Seminar auf praktischen Übungen liegen. Hierzu gehören allgemeine (formelle) Übungen wie Meditation, Atemlenkung, Wahrnehmungsübungen u.a., (informelle) Alltagsübungen und spezifische Achtsamkeitsübungen für Therapeuten. Ziel ist dabei, ein Stück weiter hin zu einer verbesserten Wahrnehmung, Akzeptanz und Selbststeuerung zu gelangen. Selbst erfahren und praktiziert, können viele der Übungen und Fertigkeiten später an die Patienten weitergegeben werden. Bitte bequeme Kleidung mitbringen!



Kurse 2025

Achtsamkeitsbasierte Psychotherapie Achtsamkeit als Selbstfürsorge im therapeutischen Prozess Zusatztermin

Dozent:in: Dorothea Leygraf

Termin:

So., 22.06.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 10

Format: Präsenz

Intern: 200 €

Extern: 250 €

Hinweis: Personen, die für den regulären Termin angemeldet sind und dort auf der Warteliste stehen, haben Vorrang.

In dem Seminar wird es darum gehen, Achtsamkeit als eine Möglichkeit der Selbstfürsorge im – und damit auch für den – therapeutischen Prozess kennenzulernen. Wenn wir als Therapeuten gut auf uns achten und für uns sorgen, wird sich dies positiv auf den Patienten und somit auch auf den therapeutischen Verlauf auswirken. Achtsamkeit als Ressource kann einerseits dabei helfen, anstrengende, emotional aufgeladene oder belastende Begegnungen im therapeutischen Setting besser zu bewältigen. Andererseits wirkt die Praxis von Achtsamkeitsübungen im Sinne einer Burnout Prophylaxe. Inhaltlich wird der Schwerpunkt in dem Seminar auf praktischen Übungen liegen. Hierzu gehören allgemeine (formelle) Übungen wie Meditation, Atemlenkung, Wahrnehmungsübungen u.a., (informelle) Alltagsübungen und spezifische Achtsamkeitsübungen für Therapeuten. Ziel ist dabei, ein Stück weiter hin zu einer verbesserten Wahrnehmung, Akzeptanz und Selbststeuerung zu gelangen. Selbst erfahren und praktiziert, können viele der Übungen und Fertigkeiten später an die Patienten weitergegeben werden. Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Systemische Psychotherapie

Dozent:in: Hans-Dieter Kolb

Termin 1:

Fr., 14.03.2025 | 13:30 – 21:45 Uhr

oder

Termin 2:

Fr., 13.06.2025 | 13:30 – 21:45 Uhr

oder

Termin 3:

Fr., 22.08.2025 | 13:30 – 21:45 Uhr

UE: 10

Format: via Zoom

Intern: 200 €

Extern: 250 €

Grundannahmen und Grundhaltungen zur Systemischen Therapie und zum Lösen von „Problemen“, seelische Verarbeitungsmodelle von Wirklichkeit, sowie Wahrnehmungspsychologie und die Konstruktion von Wirklichkeit aus systemischer Sicht.



Kurse 2025

Komplexe PTBS: Phänomenologie als Methode (Trauma-Modul II - Teil 2 PP)

Dozent:in: Uta Meiß

Termin:

Tag 1: Sa., 12.04.2025 | 10:00 – 17:00 Uhr

Tag 2: So., 13.04.2025 | 10:00 – 16:00 Uhr

UE: 15

Format: via Zoom

Intern: 300 €

Extern: 375 €

Trauma-Modul II - Teil 2 für PP

Zunächst wird den TN die im ICD 11 ab 2022 enthaltene neue Diagnose „Komplexe PTBS“/„KTPBS“ mit den entsprechenden S3 Leitlinien vorgestellt.

Anhand von Behandlungsverläufen wird beschrieben wie sich dissoziierte autonome Persönlichkeitsanteile als Antwort auf immer wiederkehrende und komplexe Traumatisierungen selbst organisieren und wie sie das Leben des verkörperten Selbst auf ihre Weise mit jeweils eigener Perspektive und eigenem Willen aufrecht erhalten. Dabei werden die TN Schritt für Schritt in die Theorie der Traumabedingten strukturellen Dissoziation der Persönlichkeit (TSDP) sowie in den sich darauf aufbauenden traumatherapeutischen Behandlungsansatz der „enaktiven Traumatherapie“ von Dr. Ellert Nijenhuis eingeführt, der auf den Denktraditionen des Enaktivismus und der Phänomenologie entwickelt wurde. Anhand eigener Behandlungsbeispiele wird den TN in diesem Seminar gezeigt, wie komplex traumatisierte Menschen neue Handlungen (actions/enactments) Schritt für Schritt erproben und integrieren können, so dass sie einen größeren und flexibleren Handlungsspielraum als Antwort auf die Bewältigung ihres Alltags haben, statt ihr erlebtes Leiden (passions/re-enactments) in Form rigider und traumafixierter Handlungen zu wiederholen. Es wird anhand einiger Praxisbeispiele beschrieben, wie sich Schritt für Schritt neue und adaptive Handlungsmöglichkeiten in einem gemeinsamen therapeutischen „Tanz“ entwickeln können, so dass sich neue Lebenswelten eröffnen. Hintergrund der vorgestellten Arbeit ist eine phänomenologische Grundhaltung und therapeutische Methode, die als therapeutischen Ausgangspunkt eines „Sich-Einlassen auf das, was uns begegnet“ hat.

Achtung: Die Trauma-Module können nicht einzeln gebucht werden, da sie aufeinander aufbauen.



Kurse 2025

Die Psychotherapieprüfung bestehen

Dozent:in: Tom Enders

Termin 1:

Sa., 03.05.2025 | 10:00 – 17:00 Uhr

oder

Termin 2:

Sa., 08.11.2025 | 10:00 – 17:00 Uhr

UE: 8

Format: via Zoom

Intern: 50 € DFT - Mitglied

Extern: 140 €

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir Seminare zur Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung anbieten können. Der Besuch eines der Seminare ist ausreichend. Der Inhalt ist deckungsgleich.

Die DFT veranstaltet über die KBAP/KBAV folgendes Vorbereitungsseminar „Die Psychotherapieprüfung bestehen“. Tom Enders, Autor des gleichnamigen Buches, ist Referent der Veranstaltung.

Im Seminar werden Sie lernen, die Psychoherapeutenprüfung mit so geringem Aufwand wie möglich weitgehend stressfrei zu überstehen. Der Aufbau des Seminars ist wie folgt geplant:

- ▶ Überblick über den Aufbau, die Bedingungen und den Inhalt der Prüfung
- ▶ Die theoretischen Hintergründe der Lernmethode
- ▶ Effizientes Lernen für die schriftliche Prüfung
- ▶ Umgang mit schwierigen Fragen und Inhalten
- ▶ Simulation einer schriftlichen Prüfung und anschließende Diskussion der Antworten
- ▶ Effizientes Lernen für die mündliche Prüfung

Gruppenpsychotherapie Modul II – PP

Dozent:in: Daniela Schulze / Konrad Heiland

Termin:

Tag 1: Sa., 03.05.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

Tag 2: So., 04.05.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 400 €

Aufbau von Gruppen inkl. Psychoedukation KJP/PP; Indikation und Kontraindikation Gruppe KJP/PP; Zielbestimmung in homogenen und heterogenen Gruppen KJP/PP; Gruppenphasen und Wirkfaktoren im Gruppentherapieprozess KJP/PP; Behandlungstechniken KJP/PP; Interventionsstrategien in Gruppen / Leitlinien KJP/PP; Risiken und Nebenwirkungen von Gruppenpsychotherapie KJP/PP; Evaluation von Gruppentherapieprozessen.

Gruppenpsychotherapie Modul II – PP Zusatztermin

Dozent:in: Daniela Schulze

Termin:

Tag 1: Sa., 07.06.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

Tag 2: So., 08.06.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 400 €

Hinweis: Personen, die für den regulären Termin angemeldet sind und dort auf der Warteliste stehen, haben Vorrang.

Aufbau von Gruppen inkl. Psychoedukation KJP/PP; Indikation und Kontraindikation Gruppe KJP/PP; Zielbestimmung in homogenen und heterogenen Gruppen KJP/PP; Gruppenphasen und Wirkfaktoren im Gruppentherapieprozess KJP/PP; Behandlungstechniken KJP/PP; Interventionsstrategien in Gruppen / Leitlinien KJP/PP; Risiken und Nebenwirkungen von Gruppenpsychotherapie KJP/PP; Evaluation von Gruppentherapieprozessen.



Kurse 2025

Sucht + VT XIVb

Dozent:in: Jens Gebhardt

Termin:

So., 04.05.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 10

Format: via Zoom

Intern: 200 €

Extern: 250 €

In dem Seminar werden die typischen Charakteristika der - in unserer Gesellschaft durchaus häufig auftretenden - Suchterkrankungen vorgestellt, allgemeine diagnostische Kriterien einer Abhängigkeit sowie bio-psycho-soziale Konzepte zur Ätiologie und Aufrechterhaltung eines Suchtverhaltens. Bei den stoffgebundenen Suchterkrankungen werden sowohl die legalen Drogen Alkohol, Tabak, Medikamente mit Suchtpotential, als auch illegale Drogen, wie Cannabis, Stimulanzien und Opiode, in ihren medizinischen und psychischen Auswirkungen dargestellt. Anhand von Fallbeispielen aus dem klinischen Alltag kann die diagnostische Einschätzung eingeübt werden. An die Behandlungsziele und das jeweilige Krankheitsstadium angepasste Behandlungskonzepte werden erörtert sowie Aspekte der Angehörigenberatung. Bei den stoffgebundenen Süchten dominieren das pathologische Glücksspiel, Computerspiel- und Abhängigkeit von sozialen Medien, Sex- und Kaufsucht.

Gruppenpsychotherapie Modul II – KJP

Dozent:in: Barbara Kunz / Jennifer Schwab

Termin:

Tag 1: Sa., 17.05.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

Tag 2: So., 18.05.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 400 €

Aufbau von Gruppen inkl. Psychoedukation KJP/PP; Indikation und Kontraindikation Gruppe KJP/PP; Zielbestimmung in homogenen und heterogenen Gruppen KJP/PP; Gruppenphasen und Wirkfaktoren im Gruppentherapieprozess KJP/PP; Behandlungstechniken KJP/PP; Interventionsstrategien in Gruppen / Leitlinien KJP/PP; Risiken und Nebenwirkungen von Gruppenpsychotherapie KJP/PP; Evaluation von Gruppentherapieprozessen.

Trauma Modul III Teil 2 Narrative Expositionen (NET) KJP & PP

Dozent:in: Sonja Thüm

Termin:

So., 01.06.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 10

Format: Präsenz

Intern: 200 €

Extern: 250 €

Die Narrative Expositionstherapie (NET) ist ein evidenzbasiertes therapeutisches Modul zur Behandlung Überlebender multipler Traumatisierung. Ein zentrales Element der NET ist die chronologische Rekonstruktion der Lebensgeschichte mit Fokus auf den erlebten traumatischen Ereignissen. Im Einführungsseminar werden die theoretischen Grundlagen der NET, sowie die therapeutische Vorgehensweise vermittelt und demonstriert. In Kleingruppen wird zudem die biographische Arbeit im Rahmen der NET geübt.



Kurse 2025

Achtsamkeit in der Körperpsychotherapie Zusatztermin

Dozent:in: Maria Gärtner

Termin:

So., 06.07.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 10

Format: Präsenz

Intern: 200 €

Extern: 250 €

Hinweis: Personen, die für den regulären Termin angemeldet sind und dort auf der Warteliste stehen, haben Vorrang.

- ▶ Wurzeln und Entwicklungen achtsamkeitsbasierter Psychotherapie
- ▶ Definition der Achtsamkeit
- ▶ Die 4 Bausteine der Achtsamkeit (Lenkung der Aufmerksamkeit, Gegenwärtigkeit, wohlwollende Akzeptanz, der Innere Beobachter)
- ▶ Möglichkeiten der Fokussierung (Außen, Innen, Ruhe, Wandel, Positives)
- ▶ Die fünf Objekte der Aufmerksamkeit (Atmung, Körper, Gefühle, Gedanken, Gedankenmuster)
- ▶ Achtsamkeit in Beziehungen

Neben klassischen Achtsamkeitsübungen und theoretischen Bezugnahmen werden in diesem Seminar auch Elemente aus der Tanz-/Körperpsychotherapie einfließen. Die vermittelten Übungen ermöglichen eine Anwendung in der psychotherapeutischen Praxis und können der eigenen Psychohygiene dienen.

Achtsamkeit in der Körperpsychotherapie

Dozent:in: Maria Gärtner

Termin:

Sa., 08.11.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 10

Format: Präsenz

Intern: 200 €

Extern: 250 €

- ▶ Wurzeln und Entwicklungen achtsamkeitsbasierter Psychotherapie
- ▶ Definition der Achtsamkeit
- ▶ Die 4 Bausteine der Achtsamkeit (Lenkung der Aufmerksamkeit, Gegenwärtigkeit, wohlwollende Akzeptanz, der Innere Beobachter)
- ▶ Möglichkeiten der Fokussierung (Außen, Innen, Ruhe, Wandel, Positives)
- ▶ Die fünf Objekte der Aufmerksamkeit (Atmung, Körper, Gefühle, Gedanken, Gedankenmuster)
- ▶ Achtsamkeit in Beziehungen

Neben klassischen Achtsamkeitsübungen und theoretischen Bezugnahmen werden in diesem Seminar auch Elemente aus der Tanz-/Körperpsychotherapie einfließen. Die vermittelten Übungen ermöglichen eine Anwendung in der psychotherapeutischen Praxis und können der eigenen Psychohygiene dienen.



Kurse 2025

Neurodiversität / Neurodivergenz - Paradigmenwechsel oder Trend?

Dozent:in: Nicolas Mandt

Termin:

Sa., 12.07.2025 | 09:00 – 15:45 Uhr

UE: 8

Format: Präsenz

Intern: 160 €

Extern: 200 €

Abstract: „Der Begriff „Neurodivergenz“ ist derzeit in aller Munde - besonders auf Social Media, aber auch in der Forschung. Was aber ist damit genau gemeint und was bedeutet der Blick auf die natürliche Vielfalt neurologischer Entwicklungen für die psychodynamische Therapie? Im Seminar (Vortrag und Workshop) beschäftigen wir uns mit Erkenntnissen und Modellen der neurobiologischen Forschung, definieren verschiedene „Störungen“ neu - z.B. Autismus-Spektrum-Störung, ADHS, Teilleistungsstörungen u.v.m. - und erarbeiten im praktischen Teil, wie klassische psychodynamische Therapie um eine weitere Perspektive erweitert und das Wissen um Neurodiversität in die Behandlung eingeflochten werden kann.“

Psychotherapie im Wandel - was das neue ICD-11 bringt

Dozent:in: Nicolas Mandt

Termin:

Sa., 30.08.2025 | 09:00 – 15:45 Uhr

UE: 8

Format: Präsenz

Intern: 160 €

Extern: 200 €

„Das Seminar (Vortrag und Workshop) vermittelt einen kompakten Überblick über die Neuerungen der ICD-11 und deren Relevanz für die psychotherapeutische Arbeit. Wir betrachten die wichtigsten Änderungen zur ICD-10, neue Diagnosen, geänderte Klassifikationen, z.B. der Autismus-Spektrum-Störung, Persönlichkeitsstörungen u.v.m. Im praktischen Teil soll der diagnostisch-psychotherapeutische Umgang geübt werden.“

DBT-A (Trauma-Modul II - Teil 2 - KJP)

Dozent:in: Franziska Meiners

Termin:

So., 31.08.2025 | 10:00 – 16:00 Uhr

UE: 8

Format: via Zoom

Intern: 160 €

Extern: 200 €

Trauma-Modul II - Teil 2

EMDR-KJ (Tag 1)

Dialektisch-Behaviorale Therapie für Adoleszente (DBT-A)

Jeweilige Vermittlung von Theorie (Krankheitsmodelle, Indikation, Kontraindikation, Differentialindikation) und Praxis (praktische Übungen und Beherrschen des Behandlungsprotokolls).



Kurse 2025

Gruppenpsychotherapie Modul III – PP Zusatztermin

Dozent:in: Konrad Heiland

Termin:

Tag 1: Sa., 13.09.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

Tag 2: So., 14.09.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 400 €

Hinweis: Personen, die für den regulären Termin angemeldet sind und dort auf der Warteliste stehen, haben Vorrang.

3. Modul: Vertiefung : Gruppenpsychotherapeutische Praxis Teil II

Störungsspezifische Methoden; Arbeit mit Praxisfällen; Modellverhalten erfahrener GruppenpsychotherapeutInnen: Einübung von Methoden und Techniken in Rollenspielen; Mögliche Krisen und Eskalationen in Gruppen: Bsp.: Dominanzthemen/ Passivität/ Streitkultur/ Spaltungsphänomene/ Akute Suizidalität/ Unzuverlässigkeit/ Untergruppenbildung/ Attacken und Entwertungen durch TN/ Co-Therapeutenrolle; Abschluss einer Gruppe

Behandlung komplexen Traumafolgestörungen und EMDR-Vertiefung (Trauma-Modul III – Teil 1 – KJP und PP)

Dozent:in: Mathias Becker

Termin:

Tag 1: Sa., 27.09.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

Tag 2: So., 28.09.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 20

Format: Präsenz

Intern: 400 €

Extern: 500 €

Bitte beachten Sie, dass die Trauma-Module in aufsteigender Reihenfolge absolviert werden müssen! Voraussetzung für das Trauma-Modul I ist das Trauma-Seminar aus dem Regel-Curriculum.

Zusätzlich zu den Anforderungen an die Behandlung von Patienten mit non-komplexer PTBS sind folgende Behandlungsnotwendigkeiten zu berücksichtigen:

Bei PTBS mit komorbider Symptomatik

- ▶ Therapieplanung bei Komorbidität
- ▶ Störungsspezifische Ansätze bezogen auf die komorbide Problematik (siehe ISTSS Guidelines)

Bei PTBS mit komorbider persönlichkeitsprägender Symptomatik

- ▶ Förderung der Beziehungsfähigkeit und der Fähigkeit zur interpersonellen Kompetenz, Autonomie und Nähe-Distanz Regulation
- ▶ Aufbau selbstfürsorglicher Verhaltensweisen / Förderung von Alltagsressourcen
- ▶ Vermittlung von Strategien zum Umgang mit Krisensituationen
- ▶ Bearbeitung traumaassoziierter Emotionen und dysfunktionaler Kognitionen

Bei PTBS mit komorbider Dissoziativer Störung wie oben, zusätzlich

- ▶ Einsatz antidissoziativer Skills
- ▶ Förderung von Wahrnehmung, Verstehbarkeit und Steuerungsfähigkeit zuvor dissoziierter Bereiche des Erlebens
- ▶ Körperliche Symptomatik
- ▶ Differentialdiagnostik traumaassoziierter somatoformer Störungen insbesondere somatoformer Schmerzstörungen
- ▶ Klärung der Interaktion der Traumafolgestörung mit chronischen somatischen Erkrankungen

Vermittelt werden sollen zwei Behandlungsmethoden mit wissenschaftlich nachgewiesener Wirksamkeit entsprechend den Empfehlungen der S3-Leitlinie in ihrer jeweils aktuellen Fassung: KJP und PP: Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR)



Kurse 2025

Behandlung komplexen Traumafolgestörungen und EMDR-Vertiefung (Trauma-Modul III – Teil 1 – KJP und PP) Zusatztermin

Dozent:in: Mathias Becker

Termin:

Tag 1: Sa., 01.11.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

Tag 2: So., 02.11.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 20

Format: Präsenz

Intern: 400 €

Extern: 500 €

Hinweis: Personen, die für den regulären Termin angemeldet sind und dort auf der Warteliste stehen, haben Vorrang.

Bitte beachten Sie, dass die Trauma-Module in aufsteigender Reihenfolge absolviert werden müssen! Voraussetzung für das Trauma-Modul I ist das Trauma-Seminar aus dem Regel-Curriculum.

Zusätzlich zu den Anforderungen an die Behandlung von Patienten mit non-komplexer PTBS sind folgende Behandlungsnotwendigkeiten zu berücksichtigen:

Bei PTBS mit komorbider Symptomatik

- ▶ Therapieplanung bei Komorbidität
- ▶ Störungsspezifische Ansätze bezogen auf die komorbide Problematik (siehe ISTSS Guidelines)

Bei PTBS mit komorbider persönlichkeitsprägender Symptomatik

- ▶ Förderung der Beziehungsfähigkeit und der Fähigkeit zur interpersonellen Kompetenz, Autonomie und Nähe-Distanz Regulation
- ▶ Aufbau selbstfürsorglicher Verhaltensweisen / Förderung von Alltagsressourcen
- ▶ Vermittlung von Strategien zum Umgang mit Krisensituationen
- ▶ Bearbeitung traumaassoziierter Emotionen und dysfunktionaler Kognitionen

Bei PTBS mit komorbider Dissoziativer Störung wie oben, zusätzlich

- ▶ Einsatz antidissoziativer Skills
- ▶ Förderung von Wahrnehmung, Verstehbarkeit und Steuerungsfähigkeit zuvor dissoziierter Bereiche des Erlebens
- ▶ Körperliche Symptomatik
- ▶ Differentialdiagnostik traumaassoziierter somatoformer Störungen insbesondere somatoformer Schmerzstörungen
- ▶ Klärung der Interaktion der Traumafolgestörung mit chronischen somatischen Erkrankungen

Vermittelt werden sollen zwei Behandlungsmethoden mit wissenschaftlich nachgewiesener Wirksamkeit entsprechend den Empfehlungen der S3-Leitlinie in ihrer jeweils aktuellen Fassung: KJP und PP: Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR)



Kurse 2025

Therapeutischer Handwerkskoffer

Dozent:in: Kerstin Gehringer / Matthias Walker

Termin:

Fr., 26.09.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

UE: 8

Format: via Zoom

Intern: 160 €

Extern: 200 €

Das Seminar richtet sich primär an angehende KollegInnen, die noch am Anfang ihrer Ausbildung stehen. Gerade zu Beginn der Ausbildungsphase fühlen sich viele Ausbildungsteilnehmende „ins kalte Wasser geworfen“ und es kann schwerfallen, das erworbene theoretische Wissen im praktischen, intensiven Patientenkontakt umzusetzen und anzuwenden. Wir möchten in diesem Seminar praxisnah und übungsorientiert ein buntes Repertoire kleiner, meist leicht anwendbarer und wirksamer Strategien und Interventionen vorstellen, mit denen möglichst störungsübergreifend in verschiedenen psychotherapeutischen Settings gearbeitet werden kann. Ziel ist es, Methoden und Interventionen zu erarbeiten, die häufige Therapiethemen abdecken und die praktische Arbeit mit PatientInnen bereichern und auflockern. Wir möchten schnell erlernbare und direkt am nächsten Tag anwendbare Übungen an die Hand geben, die u.a. mit Hilfe von Kleingruppenarbeit, Patientenbeispielen und Demonstrationen vermittelt werden sollen.

Hypnose und Hypnotherapie Teil II

Dozent:in: Till Tönnißen

Termin:

Tag 1: Sa., 11.10.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

Tag 2: So., 12.10.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 400 €

In diesem Einführungsseminar werden Geschichte, Grundlagen, die zentralen Prinzipien und Haltung der Hypnotherapie vorgestellt. Zudem sollen unterschiedliche Methoden und Praxisanwendungen zum Einsatz kommen, um einen Eindruck der vielfältigen Methoden und Anwendungsbereiche für psychotherapeutisches Arbeiten erleben zu können.



Kurse 2025

Interkulturelle Kompetenzen, Asyl- und Flüchtlingsthematik (Trauma-Modul IV) Zusatztermin

Dozent:in: Astrid von Törne

Termin:

Fr., 14.11.2025 | 10:00 – 14:00 Uhr

UE: 5

Format: Präsenz

Intern: 100 €

Extern: 125 €

Hinweis: Personen, die für den regulären Termin angemeldet sind und dort auf der Warteliste stehen, haben Vorrang.

- ▶ Diagnostik, Istanbul Protokoll
- ▶ Sequentielle Traumatisierung
- ▶ Rechtlicher Status
- ▶ Einbindung in multiprofessionelles Netzwerk
- ▶ Dolmetscher gestützte Therapie

Interkulturelle Kompetenzen, Asyl- und Flüchtlingsthematik (Trauma-Modul IV)

Dozent:in: Astrid von Törne

Termin:

Fr., 21.11.2025 | 10:00 – 14:00 Uhr

UE: 5

Format: Präsenz

Intern: 100 €

Extern: 120 €

- ▶ Diagnostik, Istanbul Protokoll
- ▶ Sequentielle Traumatisierung
- ▶ Rechtlicher Status
- ▶ Einbindung in multiprofessionelles Netzwerk
- ▶ Dolmetscher gestützte Therapie

Achtsamkeit

Dozent:in: Frauke Sewczyk

Folgt

Termin:

So., 16.11.2025 | 09:00 – 18:00 Uhr

UE: 10

Format: Präsenz

Intern: 200 €

Extern: 250 €



Kurse 2025

OPD PP Teil II

Dozent:in: Markus Burgmer

Termin:

Tag 1: Sa., 22.11.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

Tag 2: So., 23.11.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 20

Format: Präsenz

Intern: 400 €

Extern: 500 €

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) - das Beste aus zwei Welten

Diagnostische Präzision und psychodynamische Relevanz.

Die OPD verbindet das Beste aus zwei grundverschiedenen Ansätzen, der standardisierten aber nur deskriptiven Diagnostik (z.B. SKID, DIPS) und dem zwar psychodynamisch interessanten aber sehr subjektiven psychoanalytischen Erstinterview. In der OPD lassen sich mit einem halbstrukturierten Interview zuverlässig die Probleme des Patienten auf 5 Achsen erfassen: I (Krankheitserleben), II (dysfunktionale repetitive Beziehungsmuster), III (psychodynamischer Konflikt), IV (psychische Struktur), V (ICD-Diagnose). Besonders die Achsen II-IV sind psychodynamisch relevant und zentral für die Planung einer Psychotherapie. Der Grundkurs gibt eine gründliche Einführung in die OPD und legt den Schwerpunkt auf die praktische Vermittlung anhand von Patientenvideos, gemeinsamem Rating, Diskussion und Überlegungen zur Psychodynamik und Therapieplanung.

Gruppenpsychotherapie Modul III - PP

Dozent:in: Daniela Schulze / Konrad Heiland

Termin:

Tag 1: Sa., 29.11.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

Tag 2: So., 30.11.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 400 €

3. Modul: Vertiefung : Gruppenpsychotherapeutische Praxis Teil II

Störungsspezifische Methoden; Arbeit mit Praxisfällen; Modellverhalten erfahrener GruppenpsychotherapeutInnen; Einübung von Methoden und Techniken in Rollenspielen; Mögliche Krisen und Eskalationen in Gruppen: Bsp.: Dominanzthemen/ Passivität/ Streitkultur/ Spaltungsphänomene/ Akute Suizidalität/ Unzuverlässigkeit/ Untergruppenbildung/ Attacken und Entwertungen durch TN/ Co-Therapeutenrolle; Abschluss einer Gruppe



Kurse 2025

OPD KJ-II Teil II

Dozent:in: Eginhard Koch

Termin:

Tag 1: Sa., 29.11.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

Tag 2: So., 30.11.2025 | 10:00 – 17:30 Uhr

UE: 16

Format: Präsenz

Intern: 320 €

Extern: 400 €

Anerkennung als „OPD-KJ-2-DiagnostikerIn“ bei Belegung aller 3 Seminare

Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) hat sich seit ihrer Einführung 1996 zu einem Standardinstrument in der psychodynamischen Therapieplanung bei Erwachsenen entwickelt und wird in Klinik, Praxis, Forschung und Qualitätssicherung breit eingesetzt. Seit 1997 arbeitet eine Gruppe von mehr als 50 Therapeuten und Wissenschaftlern aus den drei deutschsprachigen Ländern an einer umfassenden vierachsigen Operationalisierung für Kinder und Jugendliche, die entwicklungspsychologische und familiendynamische Aspekte mit integriert und komplementär zum Multiaxialen Klassifikationsschema (MAS/ICD-10) angewendet wird. Nach dem Erscheinen des Manuals (Huber, 2003) werden an verschiedenen Zentren (Hamburg, Heidelberg, Littenheid, Wien, etc.) und Instituten umfassende Ausbildungskurse in einem Modulkonzept angeboten. Das Ausbildungszentrum WEST ist die KBAP in Bonn. Ein Grundkurs sowie zwei Fortsetzungskurse bieten einen grundsätzlichen Einblick in die vier Achsen: Beziehung, Konflikt, Struktur, Behandlungsvoraussetzungen und -ressourcen) der OPD- KJ für interessierte Fachleute. Neben einer Einordnung der OPD-KJ in bestehende Klassifikationssysteme werden die Achsen anhand von Videobeispielen von langjährig daran arbeitenden Autoren ausführlich dargestellt. Proberatings werden ebenfalls in der Gruppe durchgeführt und alle Fälle unter OPD-KJ- Aspekten diskutiert.

In der Weiterentwicklung von OPD-KJ zu OPD-KJ-2 sind zahlreiche Erfahrungen aus den Trainings und den empirischen Studien mit dem Instrument eingeflossen. Items und Definitionen, die sich als nicht hinreichend klar und trennscharf erwiesen hatten, wurden verändert. Bei der gründlichen Überarbeitung der Achsen und ihrer Dimensionen flossen zudem faktorenanalytische Befunde ein, so dass im Vergleich zum ursprünglichen OPD-KJ Manual eine deutlich verbesserte Reliabilität und Konstruktvalidität erwartet werden kann. Die Strukturachse zeigt nun Ähnlichkeiten mit der DSM-5-Klassifikation von Persönlichkeitsstörungen, bei der eine Skala zum Funktionsniveau von Persönlichkeit integriert wurde, deren vier Dimensionen Identität, Selbstlenkungsfähigkeit, Empathie und Intimität deutliche Parallelen zu den vier Dimensionen Steuerung, Identität, Interpersonalität und Bindung der Achse Struktur der OPDKJ-2 aufweisen. Die teils neuen Bezeichnungen der Konflikte soll die Verständlichkeit im Hinblick auf die zentralen Konfliktthemen erhöhen.

Bei Buchung aller 3 Kurse kann die zertifizierte Fortbildung erworben werden.



Kurse 2025

Selbsterfahrung und Psychohygiene (Trauma-Modul V) Zusatztermin

Dozent:in: Sonja Thüm

Termin:

Sa., 14.12.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 10

Format: Präsenz

Intern: 200 €

Extern: 250 €

Hinweis: Personen, die für den regulären Termin angemeldet sind und dort auf der Warteliste stehen, haben Vorrang.

Bitte beachten Sie, dass die Trauma-Module in aufsteigender Reihenfolge absolviert werden müssen! Voraussetzung für das Trauma-Modul I ist das Trauma-Seminar aus dem Regel-Curriculum.

Selbstdiagnose von sekundärer Traumatisierung und Burnout

Verfahren zum Selbstschutz für Behandler

Besonderheiten in der Gestaltung der therapeutischen Beziehung

Selbsterfahrung und Psychohygiene (Trauma-Modul V)

Dozent:in: Sonja Thüm

Termin:

Sa., 07.12.2025 | 10:00 – 19:00 Uhr

UE: 10

Format: Präsenz

Intern: 200 €

Extern: 250 €

Bitte beachten Sie, dass die Trauma-Module in aufsteigender Reihenfolge absolviert werden müssen! Voraussetzung für das Trauma-Modul I ist das Trauma-Seminar aus dem Regel-Curriculum.

Selbstdiagnose von sekundärer Traumatisierung und Burnout

Verfahren zum Selbstschutz für Behandler

Besonderheiten in der Gestaltung der therapeutischen Beziehung

The background features a light blue, textured surface with several stylized flowers. One prominent flower is white with a green center and stem, surrounded by green leaves. Another white flower is partially visible in the bottom right corner. The overall aesthetic is clean and modern.

**KBAP Köln-Bonner Akademie für Psychotherapie GmbH
KBAV Köln-Bonner Akademie für Verhaltenstherapie GmbH**

Wenzelgasse 35 | 53111 Bonn | valeara-akademie.de